

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 12 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 22. März 2007



Auch an Samstagen ist das Waiblinger Bürgerbüro im Rathaus gut besucht.

Foto: David

Bürgerbüro der Stadt Waiblingen samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet

„Schade, wenn's abgeschafft würde“

(cri) Mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger sind am vergangenen Samstagvormittag ins Bürgerbüro der Stadt Waiblingen gekommen, um einen neuen Reisepass zu beantragen, die Lohnsteuerkarte ändern zu lassen, sich umzumelden oder einen Bewohner-Parkausweis ausgestellt zu bekommen. „Ich fände es sehr schade, wenn dieses Angebot wieder abgeschafft würde“, meinte eine Kundin. Seit Dezember 2006 hat das Bürgerbüro seine Öffnungszeiten nämlich noch kundenfreundlicher gestaltet. Nun haben die Waiblingerinnen und Waiblinger auch samstags in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr die Möglichkeit, ins Rathaus zu kommen und das zu erledigen, wozu sie unter der Woche nicht kommen.

Die neue Regelung befindet sich momentan noch in einer Probephase, die zeigen soll, wie das Angebot angenommen wird. Und es lasse sich nicht schlecht an, versichert Diane Schabel, Leiterin des Bürgerbüros. Am Samstag, 17. März, kamen mehr als 50 Kunden, eine Zahl die bisher noch nicht erreicht wurde. Laut einer Umfrage erfuhr die meisten von den erweiterten Öffnungszeiten durch Informationsblätter direkt im Bürgerbüro oder übers Internet, nur wenige über die Tageszeitung oder durch Mundpropaganda.

Auf die Frage, warum die Bürgerinnen und Bürger gerade an einem Samstag ins Bürgerbüro kommen, antworteten sie mehrheitlich, dass es ihnen aus beruflichen Gründen nicht möglich sei, die Öffnungszeiten unter der Woche wahrzunehmen. Andere empfanden die Samstagsöffnung deshalb als großen Vorteil, weil sie sich mit den Marktzeiten decke und somit alle Erledigungen auf einmal gemacht werden können. Obwohl samstags weniger Personal als an den anderen Öffnungstagen eingeteilt ist, kann doch nahezu jedes Anliegen der Kunden bearbeitet werden und dies ohne längere

Wartezeiten. Wenn sich die erweiterten Öffnungszeiten in den nächsten Monaten bewähren, kann aus der Probephase ein fester Bestandteil des Dienstleistungsservices werden.

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33 (Foyer) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Zu den im Anschluss genannten Öffnungszeiten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter ☎ 5001-111 zu erreichen, per Fax unter 5001-401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de

An Gründonnerstag geöffnet

Das Bürgerbüro ist am Samstag vor Ostern, 7. April 2007, nicht geöffnet, an Gründonnerstag, 5. April, sind die Mitarbeiterinnen aber noch wie gewohnt zu erreichen, nämlich von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; und nach den Osterfeiertagen wieder am Dienstag, 10. April, von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Die regulären Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Begegnungsstätte „Forum Mitte“ geht als „Renner mit neuem Motor unter der Haube in eine neue Dekade“

Ein Ort der Begegnung, der Kultur und des Miteinanders

(red) Dass die Begegnungsstätte „Forum Mitte“ im Seniorenzentrum Blumenstraße in Waiblingen zu einem Ort der Begegnung, der Kultur und des Miteinanders werde, dies hat sich Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitagabend, 16. März 2007, bei der feierlichen Eröffnung der Einrichtung erhofft. Seit Anfang dieses Jahres ist die Stadt Waiblingen Trägerin der Begegnungsstätte. Dass der Renner Seniorenzentrum Blumenstraße mit neuem Motor unter der Haube in eine neue Dekade gehe und darüber hinaus, das wünschste er allen Beteiligten. Der neue Leiter Martin Friedrich habe in den vergangenen drei Monaten enorme Aufbauarbeit geleistet.

Friedrich sei mit großer Sorgfalt und großem Geschick vorgegangen. Er habe Bewährtes erkannt, neue Wege beschritten und sei damit auch ein Stück weit ein Risiko eingegangen, um den Auftrag des Gemeinderats zu erfüllen. Der Oberbürgermeister wünschte Friedrich Kraft, Standhaftigkeit, politisches und kommunikatives Gespür, dass das Forum Mitte zur Erfolgsstory und gern aufgesuchten Stätte werde. Stellvertretend für den Stadtseniorenrat begrüßte der Oberbürgermeister Rosemarie Luthard, der tatkräftig mitgewirkt habe beim Erarbeiten der neuen Konzeption. Der Stadtseniorenrat sei Kraft seines Amtes berechtigt sich einzubringen, ja sogar verpflichtet sich einzubringen. Hesky forderte ihn freundlich auf: „Begleiten Sie uns weiter.“ Stadtseniorenrätin Luthard nutzte die Gunst der Stunde und erklärte, dass der Stadtseniorenrat den Oberbürgermeister um etwas gebeten hatte, mit dem er dem Forum Mitte Schützenhilfe für ein gutes Gelingen geben wolle. Zudem sollten Friedrichs Arbeitsmaterialien in seinem Büro bleiben, wo sie auch hingehörten. Und so überreichte sie dem Leiter der Begegnungsstätte ein Laptop für das Forum Mitte.

Für ein gedeihliches Miteinander, so sei es abgesprochen worden, betonte der Oberbürgermeister, treffe er sich einmal im Monat mit Dekan Eberhard Gröner und dem Geschäftsführer der Seniorenzentrum Waiblingen GmbH, Christian Müller, zum Essen im Forum

Mitte, das einen schmackhaften Mittagstisch anbiete, der noch bekannter gemacht werden zu könne. Das Stadtoberhaupt hieß den früheren Förderverein herzlich willkommen, von dem er wisse, dass sich viele weiterhin im Forum Mitte einbrächten. Die Einrichtung lebe davon, dass sich viele ehrenamtlich engagierten und den notwendigen Treibstoff fürs eigene Tun bekommen. Inzwischen gebe es viele Einrichtungen wie zum Beispiel die VHS und die FBS, die am gleichen Strang zögen und sich beim Forum Mitte einbrächten. Der Ort Forum Mitte müsse als wichtiger Ort bei der Programmplanung solcher Einrichtungen einbezogen werden.

Hesky wünschte der Einrichtung Forum Mitte, dass es allen Beteiligten gelinge, Leben ins Haus zu bringen, dass es ein Ort des Wohlfühlens, ein Ort der Heimat und ein Ort des

In den Osterferien

Turnhallen geöffnet

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind während der Osterferien von 31. März bis 15. April 2007 geöffnet, das teilt der Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Waiblingen mit; der Trainingsbetrieb könne daher ohne Unterbrechung weitergeführt werden. Allerdings sollte der jeweilige Hausmeister darüber rasch informiert werden.

Miteinanders werde. Er dankte dem früheren Leiter der Begegnungsstätte, Manfred Häberle, für zehn Jahre geleistete Aufbauarbeit. Der Oberbürgermeister bat, im Fall unterschiedlicher Interessen künftig noch mehr das direkte Gespräch von Mensch zu Mensch zu suchen – die Türen stünden dazu offen. Das Forum solle sich auch in die Ortschaften und in den Stadtteil Waiblingen-Süd übertragen lassen. Er forderte alle auf, „bringen Sie sich ein – wenn Sie ehrenamtlich tätig sein wollen, wir nehmen Ihre Bereitschaft gern an“. Wichtig sei aber auch, dass ehrenamtlich Tätige sich selbst zusammengehörig fühlten. Damit leitete er zum nächsten Thema über.

Kurzfristig hatte er den Waiblinger Modedesigner Jan Luckenbill gebeten, für die Ehrenamtlichen als Zeichen der Verbindung untereinander und auch als Erkennungszeichen nach außen sowie als kleines Dankeschön ein Outfit zu entwerfen. Die identitätsstiftenden Kleidungsstücke – Kappe, Schürze und Halstuch mit Logo des Forums – führten am Abend dann auch stellvertretend für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Rolf Keyler, Gisela Strähle und Helga Straile vor.

Martin Friedrich, der neue Leiter des Forums Mitte, dankte denjenigen, die sich engagierten, „ohne Sie könnte es hier nicht laufen, könnten wir den Aufgaben nicht gerecht werden“. Mit ihnen wolle er gemeinsam den Weg gehen. Die Entwicklung habe begonnen, vieles sei schon gewachsen, vieles müsse aber noch wachsen und könne auch noch wachsen.

Musikalische Akzente setzte das Oberstufenorchester des Staufer-Gymnasiums unter der Leitung von Nicola Bezler. Der Kabarettist Otmar Traber, der nach eigenem Bekunden vor drei Jahren seinen 50. Geburtstag „durchlitten“ hatte, meinte, er habe lieber ein Kabarettprogramm entwickelt, „um nicht im Alter depressiv zu werden oder mir eine neue Frau zu nehmen“.



Dass die Begegnungsstätte „Forum Mitte“ im Seniorenzentrum Blumenstraße in Waiblingen als Ort der Kultur, des Miteinanders, der Heimat und des Wohlfühlens eine Erfolgsstory werde, das wünschte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitagabend, 16. März 2007, allen Beteiligten bei der feierlichen Eröffnung der Einrichtung, die seit Anfang des Jahres in städtischer Trägerschaft sei. Fotos: Redmann



Stellvertretend für die ehrenamtliche Schar von Helfern sind Rolf Keyler mit Kappe, Gisela Strähle mit Schürze und Helga Straile mit einem Halstuch, entworfen von Waiblingens Modedesigner Jan Luckenbill ausgestattet worden. Im Hintergrund: Martin Friedrich, neuer Leiter der Begegnungsstätte „Forum Mitte“.

Amtliche
Bekanntmachung

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 22. März 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht Zukunftswerkstatt Altstadt-fest
3. Haushaltsplan 2007 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Am Donnerstag, 29. März 2007, findet um 16.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Fachbereichsleitungen
a) Kultur und Sport
b) Städtische Infrastruktur
4. Wohngebiet Bäumlesäcker, Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 44, Gemarkung Hohenacker – Behandlung der Anregungen
5. Gebäude Häckermühle – weiteres Vorgehen
6. Vergabe Straßenunterhaltungs-Projekte 2007 in der Gesamtstadt
7. Ortsentwicklungspläne der Waiblinger Ortschaften
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Am Donnerstag, 29. März 2007, findet um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Raum II, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
2. Vorstellung des geplanten Projekts „Internationale Gärten“
3. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Beteiligung des Ausländerrats
4. Verschiedenes

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Viel wird derzeit in Deutschland über die Familienpolitik diskutiert. Während anderenorts noch berufstätige Mütter gegen Hausfrauen ausgespielt werden und über „Gebärmaschinen“ schwadroniert wird, hat Waiblingen die Zeichen der Zeit längst erkannt.

Jungen Eltern stehen an den städtischen Kindertageseinrichtungen flexible und deutlich erweiterte Betreuungsangebote für Kinder ab dem ersten Lebensjahr zur Verfügung. Hohe Millionenbeträge investieren wir auch in den weiteren Ausbau der Ganztagesangebote an den Waiblinger Schulen. So kann in dieser Woche mit der Friedensschule in Neustadt eine weitere Ganztageschule eingeweiht werden.

Durch all diese Angebote schaffen wir sukzessive die Voraussetzungen dafür, dass Waiblinger Eltern Berufstätigkeit und Kinderwunsch besser miteinander vereinbaren können – sofern sie dieses wünschen! Das versteht man unter echter Wahlfreiheit.

Aber auch qualitativ muss sich die Kinderbetreuung weiter verbessern. Ein Schwerpunkt stellt dabei die Sprachförderung dar. Solide Deutschkenntnisse sind für einen erfolgreichen Schulstart unabdingbar. Leider ist jedoch festzustellen, dass sich die Sprachfähigkeiten der Kinder zum Zeitpunkt ihrer Einschulung in den letzten Jahren im Durchschnitt verschlechtert haben. Um dem entgegenzuwirken, beschloss der Gemeinderat als Sofortmaßnahme die Einrichtung von Sprachfördergruppen an den Waiblinger Grundschulen. Aber auch an unseren Kindertagesstätten muss die Sprachförderung weiter verstärkt werden – und zwar nicht nur für Migrantenkinder, sondern für alle. Kindergärten sind eben nicht nur Betreuungseinrichtungen, sondern sie sollten die Kinder auch optimal auf die Schule vorbereiten. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de Michael Stumpff

DFB

„Waiblingen bewegt sich“ – dieses Motto von

unserem OB Hesky für 2007 (und länger) ist schon allorts sichtbar! Die großen Baustellen wie Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule sowie Alter Postplatz mit Winter-Gelände wachsen zusehends, der Grüne Ring wird nun gebaut und so die Einkaufszone kundenfreundlich erweitert, und schließlich nimmt das konkrete Planen für die „Soziale Stadt“ in Waiblingen-Süd Gestalt an.

Zum neuen Schuljahr wird die Karolinger-Grundschule in den Neubau des Staufer-Schulzentrums ziehen, so werden durch die Ganztags-Schule Betreuung und Mittagessen ermöglicht (Waiblingen, die familienfreundliche Stadt). Und dann kann die Stadtbücherei – sie bleibt im Marktdreieck – umgebaut und erweitert werden – mit vorübergehendem Aufenthalt in der Karolingerschule. Danach wird die Karolingerschule voraussichtlich zum „Haus der Familie“. Die FBS wird dort einziehen und ihr Programm für die Familie in verschiedenen Generationen ohne Platzprobleme verwirklichen können. Das Leitprogramm der FBS ist bundesweit ausgezeichnet worden mit einem beachtlichen Zuschuss 5 Jahre lang. Weitere familienfreundliche Einrichtungen werden auch noch im „Haus der Familie“ Platz finden zwecks zentraler Information, Förderung und Unterstützung der Familien.

Gegenwärtig ist jetzt schon vieles in Bewegung: aus dem stillen Seniorenzentrum in der Blumenstraße wurde durch Umorganisation das „Forum Mitte“ mit vielen Ideen und Aktivitäten für Menschen ab 55. Weitere Foren sollen entstehen. Waiblingen wird sichtbar blühen – unter Bürgerbeteiligung –, damit Einkäufen und Bummeln allen noch mehr Freude macht. Das Kultur-Programm wächst im Bewährten und Neuen – wie Lese-Nachmittage und -Abende in der Stadtbücherei, durch Romantik-Tage oder mehr und interessanteres Programm im „Schwanen“. Informieren Sie sich, machen Sie mit – auch Sie kann Waiblingen in Bewegung bringen! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de Beate Dörrfuß

Durstlöschen

Trinkwasser von Ihren Stadtwerken ist ein guter Durstlöcher und auch bestens geeignet, um es mit Wassersprudlern aufzupumpen.

Die aktuellen Trinkwasser-Analysen finden Sie auf unserer Internet-Seite. Oder rufen Sie uns an, wir schicken Ihnen gerne Informationen zu.

07151 131-192 oder -408

www.stadtwerke-waiblingen.de

„Tag des Wassers“ am 22. März 2007

Die Vereinten Nationen haben 1992 den 22. März zum internationalen „Tag des Wassers“ erklärt. Der diesjährige Welt-Wasser-tag widmet sich dem Thema: „Zeit zum Handeln – Wasserknappheit und Dürre“. Er soll die besondere Bedeutung guten Wassers für unser aller Wohlergehen in Erinnerung rufen. Wenngleich Wasserknappheit und Dürren großen Ausmaßes in unseren Breitengraden nicht zu befürchten sind, wird Wasser ebenso wie Energie zu den Themen gehören, die künftig die Menschheit beschäftigen. In anderen klimatischen Zonen als der unseren hatten beispielsweise 2005 mehr als eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Der weltweite Mangel an Trinkwasser könnte künftig Konflikte auslösen und dadurch auch Konsequenzen für die Regionen haben, in denen es genügend Wasser gibt. Zudem lassen zunehmend trockene Sommer erahnen, wie kostbar Wasser wird, wenn seine Verfügbarkeit schwindet. Daher spielt der sinnvolle Umgang mit Trinkwasser auch in unseren Regionen eine wichtige Rolle.

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland hat einen hervorragenden Ruf. Aufgrund der hohen technischen Standards bei Versorgungs- und Netzzustand sind längere Versorgungsunterbrechungen unbekannt. Darüber hinaus investiert die deutsche Wasserwirtschaft in Erhalt, Modernisierung und den weiteren Ausbau der Versorgungsanlagen. Seit 1990 wurden in Deutschland mehr als 40 Milliarden Euro für die Wassergewinnung, Aufbereitung und Speicherung, für Wassertransport- und Wasserverteilungsanlagen aufgebracht. In Deutschland beträgt der durchschnittliche Wasservorrat etwa 180 Milliarden Kubikmeter. 7 000 Wasserwerke fördern davon knapp drei Prozent oder umgerechnet mehr als fünf Milliarden Kubikmeter Wasser zur Verteilung in der öffentlichen Trinkwasserversorgung.

Wir, die Stadtwerke Waiblingen, wollen den Waiblinger Bürgern gutes Trinkwasser in gesicherter Qualität zu jeder Zeit und in stets ausreichender Menge zur Verfügung stellen. Das in Waiblingen verteilte Trinkwasser hat eine hervorragende Qualität, entspricht den gesetzlichen Vorgaben und erfüllt die strengen Kriterien der Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Unser Trinkwasser ist ohne Einschränkung zum Trinken empfehlenswert. – Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1.

Ihre Fragen zum Thema Trinkwasser beantworten wir gern unter ☎ (07151) 131-408 oder 131-192. Informieren Sie sich zusätzlich unter www.stadtwerke-waiblingen.de im Internet. Interessierten Gruppen bieten wir Informations-Veranstaltungen sowie Besichtigungen an und gewähren dabei einen Einblick in die Arbeit und Funktion der Waiblinger Wasserversorgung. Bitte informieren Sie sich über geplante Termine bei Anton Angerer, Leiter der Gas- und Wasserversorgung, unter ☎ 131-408. Waiblingen, im März 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Pflanzenschutzmittel abgeben

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft nimmt noch bis zum 31. März unbrauchbar gewordene oder nicht mehr zulässige Pflanzenschutzmittel in der Problemüll-Sammelstelle in der Düsselbacher Straße (beim Recyclinghof) entgegen. In Waiblingen sind dafür Freitag, 23., und Samstag, 24. März, vorgesehen. Für die Rücknahme wird eine Gebühr gegen 1,50 Euro je Kilogramm erhoben. Dafür bitte Personalausweis und Bankverbindung bereithalten. Die Aktion wird im Hinblick auf den „Tag des Wassers“ am 22. März angeboten. Zugelassene Pflanzenschutzmittel können im Internet unter <http://psm.zadi.de> nachgelesen werden. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 501-95 32; E-Mail: info@awg-rem-murr.de.

Müll oder Vandalismus?

Das „Kehrtelefon“ anrufen

Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter

☎ 500 11 77 können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Lohnsteuerkarten 2006 bitte dem Finanzamt schicken

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2006 an das Finanzamt zurück. Jede Lohnsteuerkarte 2006 ist bares Geld wert. Alle Lohnsteuerkarten zählen nämlich bei der Ermittlung von Schlüsselzahlen, nach denen die Gemeinden von Bund und Land an der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt werden, mit. Je mehr Lohnsteuerkarten abgegeben werden, desto höher ist der Anteil unserer Stadt. Deshalb die Bitte: Es kostet nur eine kleine Mühe, die Finanzkraft unserer Stadt für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zu stärken.

Senden Sie einfach Ihre Lohnsteuerkarte(n) an das Finanzamt Waiblingen, Fronackerstraße 77, 71332 Waiblingen, soweit Sie Ihre Karte(n) nicht sowieso mit Ihrer Steuererklärung abgeben. Diese Anzeige betrifft vor allem Karten, die Sie nicht für Ihren Antrag auf Veranlagung zur Einkommensteuer benötigen. Auch wenn Sie in 2006 nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und keine Lohnsteuer zu zahlen hatten, sollten Sie Ihre (Karte(n) unbedingt abgeben. Denn es kommt auf jede Lohnsteuerkarte 2006 an. Sie leisten so Ihren ganz persönlichen Beitrag zur finanziellen Grundlage unserer Stadt. Herzlichen Dank.
Waiblingen, im März 2007
Fachbereich Finanzen

Bei der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Freizeitpädagogin/ Freizeitpädagoge

im Ganztagsschulbereich des Staufer-Schulzentrums mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums, vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagschule.

Darüber hinaus wird die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern sowie die Anleitung von Hilfskräften erwartet.

Die Stelle ist bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen angesiedelt.

Wenn Sie über einen Abschluss als Sozialpädagoge/-pädagogin verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe 9.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 5. April 2007 an die

Stadt Waiblingen
Abteilung Personal
Postfach 1751
71328 Waiblingen.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil, ☎ (07151) 5001-392, und bei Susanne Drygalla, -422.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Neubau der Karolinger-Grundschule (GSK) und einer Ganztageeinrichtung (GTE) im Staufer-Schulzentrum 71332 Waiblingen, Mayenner Straße 32 – Möblierung

- 8 Klassenzimmer + Kernzeitenbereich (GSK)
- Mensa, Verwaltung und Internetcafé (GTE)
- Lehrerzimmer, Sekretariat + Rektorat (Staufer-Realschule)

Die Vergabeunterlagen können von Dienstag, 27. März 2007, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines V-Schecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt werden. Eröffnungstermin: 19.04.2007 / 15.30 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Tag der Submission um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote in der Abteilung Bürgerdienste Bau, 71332 Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 1. OG, Zi. 100-A, vorzuliegen. Es sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 25. Mai 2007
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Stromnetzberingung Mittlerer Neckar – Information

Planunterlagen liegen auch im Baudezernat Waiblingen aus

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat das Anhörungsverfahren für das Projekt „Netzberingung Mittlerer Neckar der EnBW Transportnetze AG“ eingeleitet. Zur Anhörung der Öffentlichkeit liegen die Planunterlagen für das Vorhaben in den betroffenen Städten und Gemeinden aus, auch in Waiblingen im Marktdreieck beim Fachbereich Bürgerdienste Bau und Umwelt, IC Bauen.

Zur Sicherung der Energieversorgung im Mittleren Neckarraum plant die EnBW Transportnetze AG einen Umbau des 220-kV-Schaltwerkes Stuttgart-Mühlhausen zu einem 380-/110-kV-Umspannwerk und den Anschluss über bestehende Leitungsstrassen an das 380-kV-Netz. Hierfür werden die Leitungen von Mühlhausen nach Neckarrens und von Neckarrens weiter zum Punkt Bittenfeld auf 380 kV ertüchtigt. Beim Punkt Bittenfeld erfolgt die Anbindung der neuen 380 kV-Leitung an die bestehende 380-kV-Leitung Ludwigsburg – Hoheneck – Wernau. In Aldingen wird die Leitungsstrecke Seewiesen – Neckarwestheim über eine neue Stromkreisbrücke, die Leitungsstrecke Fellbach West – Ludwigsburg-Hoheneck an das bestehende 110-kV-Netz angeschlossen. Ebenso erfolgt südlich des Umspannwerks Stuttgart-Mühlhausen der Anschluss an das 110-kV-Netz durch eine direkte Verbindung.

Die EnBW Transportnetze AG kann nach Beendigung dieser Umbaumaßnahmen auf die etwa zehn Kilometer lange Trasse der Hochspannungsleitung zwischen dem Punkt Bittenfeld und dem Umspannwerk Hoheneck mit 35 Masten verzichten und wird die Leitung abbauen. Dies führt zu einer deutlich wahrnehmbaren Verbesserung des Landschaftsbilds im Bereich des Ne-

ckarverlaufs und zu einer Entlastung der Menschen, die in den Ortsrandlagen von Hochberg, Poppenweiler und Neckarweihingen wohnen.

Die Planunterlagen der EnBW liegen bis einschließlich Mittwoch, 11. April 2007 in den betroffenen Städten Waiblingen, Stuttgart, Fellbach und Remseck am Neckar öffentlich aus. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis einschließlich 25. April 2007 Einwendungen gegen die Planungen einlegen. Die Träger öffentlicher Belange und die Naturschutzverbände erhalten ebenfalls bis 25. April 2007 die Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben.

Das Vorhaben ist Teil des Gemeinschaftsprojektes „Netzberingung Mittlerer Neckar“ von EnBW und DB Energie. Die Planung der DB Energie, die eine Bündelung der Bahnstromleitung bzw. die Übernahme einer EnBW-Leitung und die Aufgabe einer Bahn-Stromleitungstrasse auf 20 Kilometer Länge vorsieht, lag bis 7. Februar 2007 in den betroffenen Städten und Gemeinden aus. Bis Ende der Einwendungsfrist sind 29 Einwendungen betroffener Bürger sowie 35 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange eingegangen, die teilweise das Projekt auch begrüßt haben.

Verordnung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis zur Änderung der Verordnung des Landratsamts Waiblingen zum Schutz von Landschaftsteilen im Kreis Waiblingen

vom 4. November 1968 in der Fassung vom 11. März 1981 – vom 15. März 2007
Aufgrund der §§ 29 und 73 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 13. Dezember 2005 (GBl. S. 745) wird verordnet:

- § 1
(1) Der räumliche Geltungsbereich der Verordnung des Landratsamts Waiblingen zum Schutz von Landschaftsteilen im Kreis Waiblingen vom 4. November 1968 in der Fassung vom 11. März 1981 wird geändert.
(2) Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde Berglen, Rems-Murr-Kreis, werden mit Inkrafttreten dieser Verordnung aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen.
(3) Beim Wohngebiet „Oberer Brühl“ in Berglen-Rettelsburg werden die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes an den neuen Straßenverlauf angepasst. Dabei werden in geringem Umfang auch neue Flächen in das Schutzgebiet aufgenommen.

- § 2
(1) Die Änderung berührt folgende Bereiche in Berglen:
1. Teilort/Gemarkung Hößlinswart:
– Bereich Sandbruch (Nr. 2) südlich von Hößlinswart mit einer Größe von rund 1,75 ha,
2. Teilort/Gemarkung Oppelsbohm:
– Wohngebiet „Alter Hau“ (Nr. 3) mit einer Größe von rund 3,01 ha,
– Geplante Wohnbaufläche „Hindemithstraße“ (Nr. 4) mit einer Größe von rund 0,08 ha,
– Gewerbegebiet „Regenstraße“ (Nr. 5) mit einer Größe von rund 2,71 ha,
– Gartenhausgebiet „Banholz“ (Nr. 6) mit einer Größe von rund 4,64 ha,
– Bereich „Mendelssohnstraße“ (Nr. 7) mit einer Größe von rund 0,76 ha,
3. Teilort/Gemarkung Reichenbach:
– Bereich Spechtshof, Flur 2 (Nr. 8) mit einer

- Größe von rund 0,06 ha,
4. Teilort/Gemarkung Rettelsburg:
– Wohngebiet „Oberer Brühl“ (Nr. 9) mit einer Größe von rund 0,08 ha,
– Teilbereich des Sondergebiets „Halde unter dem Hölzle“ (Nr. 10) mit einer Größe von rund 0,19 ha,
– Teilbereich des Sondergebiets „Hundshau und Hundsrain“ (Nr. 11) mit einer Größe von rund 2,82 ha,
– Gartenhausgebiet „Etzlensberg“ (Nr. 12) mit einer Größe von rund 6,59 ha,
5. Teilort/Gemarkung Steinach:
– Gartenhausgebiet „Gelind“ (Nr. 14) mit einer Größe von rund 5,40 ha,
6. Teilort/Gemarkung Vorderweißbuch:
– Bereich Birkenweißbuch Nord, Flur 1 (Nr. 15) mit einer Größe von rund 0,18 ha.

Die von der Änderung berührten Flächen haben eine Gesamtgröße von rund 28 ha.

- (2) Die berührten Flächen sind in einer Übersichtskarte vom 28. November 2006 im Maßstab 1 : 25 000 (Anlage 1) sowie in sechs Flurkarten vom 11. November 2005 und einer Flurkarte vom 28. November 2006 im Maßstab 1 : 2500 (Anlagen 2 bis 6, 8 und 9) eingetragen. Die rot eingefärbten Flächen stellen die aus dem bisherigen Schutzgebiet herausfallenden Flächen dar. Die blau eingefärbten Flächen werden zusätzlich in das Landschaftsschutzgebiet aufgenommen. Das bestehende Schutzgebiet ist in der Übersichtskarte grün schraffiert und in den Flurkarten flächig grün dargestellt. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.
(3) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in 71332 Waiblingen, Alter Postplatz 10, sowie bei den nachfolgend genannten Bürgermeisterämtern zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt:
– Stadt Waiblingen, Kurze Str. 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen,
– Gemeinde Berglen, Beethovenstraße 20, 73663 Berglen,
– Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach,

- Gemeinde Kaisersbach, Dorfstr. 5, 73667 Kaisersbach,
 - Gemeinde Kernen i. R., Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R.,
 - Gemeinde Korb, Kirchstraße 1 (Bauamt), 71404 Korb,
 - Gemeinde Leutenbach, Rathausplatz 1, 71397 Leutenbach,
 - Gemeinde Plüderhausen, Am Marktplatz 11, 73655 Plüderhausen,
 - Gemeinde Remshalden, Schillerstr. 30 (Bauverwaltung), 73630 Remshalden,
 - Gemeinde Rudersberg, Backnanger Str. 26, 73635 Rudersberg,
 - Stadt Schorndorf, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf,
 - Gemeinde Schwaikheim, Marktplatz 2-4, 71409 Schwaikheim,
 - Gemeinde Urbach, Am Rathaus 1 (Ortsbauamt), 73660 Urbach,
 - Stadt Weinstadt, Poststraße 17, 71384 Weinstadt,
 - Stadt Welzheim, Kirchplatz 3, 73642 Welzheim,
 - Stadt Winnenden, Torstraße 10, 71364 Winnenden,
 - Gemeinde Winterbach, Marktplatz 2, 73650 Winterbach.
- § 3
Inkrafttreten
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Waiblingen, 15. März 2007
gez. Johannes Fuchs
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Verkündungshinweis
Gemäß § 76 NatSchG ist eine Verletzung der in § 74 NatSchG genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Verkündung der Verordnung schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis unter Angabe des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht wird.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Freitag, 23. März 2007, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 1, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Hegnach in Blatt 2.368 BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen-Hegnach öffentlich versteigert:

Flst. 2136, Hartweinbergstraße 31, Gebäude- und Freifläche: 3 a 32 m² Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung, Wohnfläche ca. 169 m², Baujahr 1986.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 27. Januar 2006 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 342 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 29. Januar 2007
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 4. April 2007, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 1, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Hegnach in Blatt 17.858 BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Flst. 3788/4, Anton-Schmidt-Straße 17, Gebäude- und Freifläche: 17 a 05 m².

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 16. Juni 2005 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 956 000 Euro festgesetzt. Wohn- und Geschäftshaus, Autohaus und Kfz-Werkstatt, Tiefgarage, Wohnfläche OG und DG insgesamt etwa 243 m², Nutzfläche EG etwa 456 m², Baujahr etwa 1994, Wohnung eigen genutzt, gewerbliche Räume vermietet. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 31. Januar 2007
Amtsgericht

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 11. April 2007, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 1, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 21.206 BV Nr. 1 mit 2 zu 1 eingetragene Wohnungseigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

2.295/100.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 2153/2, Sülcherstraße 49, Gebäude und Freifläche: 25 a 45 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss, rechts, Aufteilungsplan Nummer 56 (Vier-Zimmer-Wohnung im 14. OG rechts, Wohnfläche ca. 104 m²-Baujahr ca. 1970).

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 6. Oktober 2005 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 113 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 30. Januar 2007
Amtsgericht

Saisonbeginn am 2. April

Apothekergärtle öffnet wieder seine Pforten

Der Waiblinger Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche wird am Montag, 2. April 2007, wieder geöffnet. Bis Ende Oktober ist das Kräutergärtle dann täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen. Die grüne Oase inmitten der City in enger Nachbarschaft zum Pfarrgarten, der nur wenige Stufen in Richtung Kurze Straße hinauf entfernt ist, lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Vom hölzernen Pavillon aus reicht der Blick weit über die Erlinsel bis in die Talauwe hinaus. Geplant sind auch wieder regelmäßige Führungen, die erste ist für Samstag, 26. Mai, um 10 Uhr gedacht. Die Grünanlage wird von den Stadtgärtnern gehegt und gepflegt.

Tageselternverein Waiblingen

Umgezogen: Von der Häckermühle zur Kurzen Straße

Der Tageselternverein Waiblingen ist nun in seinem neuen Domizil zu finden: in der Kurzen Straße 25, gleich neben dem Waiblinger Rathaus. Die Ruf- und Faxnummern 50 48 21 bzw. 9 81 56 15 haben sich nicht verändert. Der Verein ist per E-Mail unter info@tageselternverein-wn.de erreichbar, die Homepage heißt www.tageselternverein-wn.de.

„Waiblinger Bauprojekte“

Fachkundige Führung geplant

Eine Baustellenführung „Waiblinger Bauprojekte“ unter fachkundiger Leitung von Michael Gunser, Leiter der städtischen Abteilung Hochbau, bietet die Marketing- und Tourismus GmbH am Samstag, 24. März 2007, um 11 Uhr an. Treffpunkt und erste Station ist der Alte Postplatz, wo ein Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum gebaut wird. Von dort aus geht es zum Marktdreieck und/oder zur Marktgasse. Die Führung endet bei der Baustelle am Remsbogen, wo die neue Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule entstehen. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten sind in der Touristinformation, Lange Straße, erhältlich.



OB Andreas Hesky begrüßt Kindergarten-Kinder

Ein bisschen aufgeregt sind die Mädchen und Buben aus dem Kindergarten „Obsthalde“ in Waiblingen-Beinstein schon am Donnerstag, 15. März 2007, beim Besuch des Oberbürgermeisters Andreas Hesky im Waiblinger Rathaus schon gewesen. Doch die Nervosität und die Gedanken, wer sie da wohl erwartete, waren rasch verflogen. Schon bei der Begrüßung war der Funke übergesprungen und die Kinder amüsierten sich, dass sich der Oberbürgermeister auf den von ihnen gemalten Bildern nicht wieder erkannte. „Wir wollen wissen, was Sie machen“, fragte eins der Kinder. Doch bevor der Oberbürgermeister überhaupt eine Antwort geben konnte, hatten die Kleinen schon wieder etwas neues Interessantes auf seinem Schreibtisch entdeckt. Zahlreiche Fragen, wieso und warum, stürmten auf das Stadtoberhaupt ein. Und so erklärte er ihnen unter anderem, dass im Rathaus zum Beispiel viele Personen daran arbeiteten, dass es Kindergärten und Schulen gebe oder dass Straßen gebaut werden könnten. Bei den sieben Kindern handelte es sich um eine Projektgruppe, die sich an dem von den Städten Waiblingen und Winnenden ausgeschrieben Infoprojekt „Die ganze Welt im Kindergarten“ beteilige, das darauf ausgerichtet sei, Bildungsprozesse von Kindern zu unterstützen, erklärte Julia Spreu, die Leiterin der Gruppe und des Kindergartens (auf dem Bild verdeckt), die ganz herzlich Danke sagte für den Empfang im Rathaus, der den Sprösslingen sichtlich viel Freude bereitet hatte. Foto: Redmann

Waiblinger Ostermarkt mit verkaufsoffenen Geschäften von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr am Sonntag, 25. März

Buntes Angebot auch bei der Fundsachen-Versteigerung

Der Waiblinger Ostermarkt lockt die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 25. März 2007, von 11 Uhr an in die Innenstadt, wo Sehen, Staunen und Kaufen sicherlich eine neue Dimension erfahren werden. Denn der Töpfer- und Kunsthandwerker-Markt lädt ebenso ein wie der verkaufsoffene Sonntag, die Autoschau in der neu gestalteten Wer Infor-

Der Töpfer- und Kunsthandwerker-Markt in der historischen Altstadt präsentiert seine Angebote von 11 Uhr bis 18.30 Uhr. Töpferwaren, Kunsthandwerk und Osterartikel werden rechtzeitig vor dem bevorstehenden Osterfest in Hülle und Fülle angeboten, damit keine Wünsche offen bleiben. Die Waiblinger Geschäfte öffnen ihre Pforten zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr und geben damit den Kunden die Möglichkeit, aus ihrem Angebot das Richtige fürs Osterfest zu finden. Egal, ob man ein Geschenk sucht oder etwas Dekoratives fürs Fest benötigt – an diesem Tag lassen sich Wünsche erfüllen. Im Kameralamts-Keller zeigt die Juwelierin Jutta Schmidt-Roche erlesene Kreationen unter dem Titel „Frühlingserwachen“. Eine Pause kann man sich dort bei Kaffee und Kuchen ebenfalls gönnen. Das Atelier Gali, Kurze Straße 43, hat von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und lädt zur „Kunst am Fuß“ ein.

„WiR-Bus“ an der Querspange

Am oberen Eingang der Marktgasse zwischen Apotheke und Friseur wartet in diesem Jahr der Ostereier-Malwettbewerb der Marketing- und Tourismus GmbH auf die jungen Be-

Landesjugendwochen 2007

Aktivitäten rasch melden!

Das Kreisjugendamt und der Jugendring planen derzeit die Landesjugendwochen 2007. Unter dem Motto: „Mit-Wirkung für morgen“ werden von 19. Juni bis 14. Juli die Aktivitäten der örtlichen Träger und Vereine in den Mittelpunkt gerückt. Die Themen: „Bildung“, „Erziehung“, „Betreuung“ und „Schutz“. Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereine, Schulen und Beratungsstellen sollten ihre Angebote melden. Auskünfte unter ☎ (07191) 90 79 00.

Deutsches Rotes Kreuz

Spenden für Baja

Das Ungarische Rote Kreuz in Waiblingens Partnerstadt Baja bittet um Kleiderspenden für die dortige Kleiderkammer, die zur Versorgung der Bedürftigen dient. Der DRK-Ortsverein Waiblingen nimmt deshalb am Samstag, 24. März 2007, von 9 Uhr bis 16 Uhr Spenden im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 entgegen. Dringend benötigt wird alles fürs Kind.

Die Kleiderkammer beim Roten Kreuz in Baja ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden. Sie versorgt besonders sozial schwache Familien mit Kindern mit dem Notwendigsten. Die Spenden werden voraussichtlich Mitte April in einem Hilfstransport, der auch von der Partnerschaftsgesellschaft unterstützt wird, nach Ungarn gebracht und dort dem Roten Kreuz in Baja übergeben.

Waiblingen, Bittenfeld, Hegnach

Abbau von 220-kV-Leitung

Im Bereich von Waiblingen, Bittenfeld und Hegnach werden zwei Leiterseile der 220-kV-Leitung Hoheneck-Grosselfingen abgebaut. Vor dem Betreten der einzelnen Grundstücke setzt sich die örtliche Bauleitung mit den Grundstückseigentümern/Pächtern in Verbindung. Um Flurschäden so gering wie möglich zu halten, ist die beauftragte Firma zu höchster Sorgfalt angewiesen. Nach Beendigung der Arbeiten werden die Schäden aufgenommen und die Betroffenen entschädigt. Die EnBW Regional AG, Stuttgart, hat die Firma Cteam, Consulting & Anlagenbau GmbH aus Immenhof, mit den Leitungsbauarbeiten beauftragt (☎ 0173/3024051).

Am 28. März für Pflegeeltern

Informations-Veranstaltung

Für Eltern, die sich für die Aufnahme eines Pflegekinds interessieren, ist am Mittwoch, 28. März 2007, um 20 Uhr in der Bahnhofstraße 64 in Waiblingen eine Informationsveranstaltung geplant. Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Familienpflege beim Kreisjugendamt, ☎ (07151) 501-1408. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich.

mationen zur „WiR-Card“ haben möchte, ist außerdem an diesem Tag in der Innenstadt gut beraten. Oberbürgermeister Andreas Hesky verschenkt sogar einige der nützlichen Karten, die einen Einkauf in Waiblingen noch lohnender machen. Zum ersten Mal ist auch die Touristinformation mit von der Partie.

Sperrungen – bequemer mit dem ÖPNV

Wer die Angebote des Ostermarkts so richtig genießen möchte, ohne vom Standort des eigenen Pkws abhängig zu sein, dem stehen jede Menge öffentliche Fahrmöglichkeiten zur Verfügung. Wer die Buslinien nutzen möchte, kann dies an diesem Sonntag sogar zum Kindertarif. Autos können an der Rundsporthalle geparkt werden, ein Buspendelverkehr bringt alle Gäste mitten ins Geschehen. Das Parkhaus



Sprachlich förderungsbedürftigen Kindern Schulbeginn erleichtern

Sprachfördergruppen beginnen

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 ein Sofortprogramm beschlossen, das im Zusammenwirken der Waiblinger Schulen mit den Kindertagesstätten sprachlich förderungsbedürftigen Kindern den Eintritt in die Schule im Herbst erleichtern soll.

Die Schulen hatten der Stadt mitgeteilt, dass viele Kinder beim Schuleintritt Probleme haben, die deutsche Sprache zu verstehen oder in deutscher Sprache ganze Sätze zu bilden. Solche Kinder sind am Schulanfang stark benachteiligt und benötigen geraume Zeit, um die Defizite, die dadurch entstehen, wieder aufzuholen. Es wurde jetzt, parallel zur seit 30 Jahren bewährten Sprachförderung nach dem Denkdorfer Modell, die ca. 500 Kinder in den Kindertagesstätten betreut, für Vorschulkinder mit sehr großen Defiziten in der deutschen Sprache eine Zusatzförderung eingeführt.

Die Kinder des jeweiligen Grundschulbezirks erhalten an zwei Nachmittagen in der Woche zwei Schulstunden Sprachförderung. Die Gruppen mit etwa zehn Kindern werden von einer Lehrerin und einer Erzieherin aus einem beteiligten Kindergarten gefördert. Es ist gelungen, an jeder Waiblinger Grundschule mindestens eine Gruppe einzurichten, die in diesen Tagen mit ihrer Arbeit beginnen. Dabei liegt als roter Faden das Vorschul-Mathematikprogramm „Entdeckungen im Zahlenland“

„Marktgasse“ steht den Besuchern zum Sondertarif offen. Die Buslinien 201, 202, 204, 205, 206, 207 und 209 werden wegen der Sperrung eines Teils der Bahnhofstraße und der Altstadt umgeleitet. Es entfallen die Haltestellen „Blumenstraße“, „Obere Bahnhofstraße“ und „Stadtmitte“. Alle Linien verkehren in beide Richtungen entlang der Mayenner Straße.

Waiblingen ENGAGIERT

Lust auf mehr Wissen: „Basis engagiert“

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, aber nur wenige, wenn es darum geht, sich mit dem richtigen „Handwerkszeug“ auszustatten. Das Einsteigerseminar „Basis engagiert“ zeigt Bürgerinnen und Bürgern, die mehr übers Ehrenamt wissen wollen, ausführlich Hintergründe auf, vermittelt kommunalpolitische Strukturen, aber auch Projekt- und Zeitmanagement sowie die Erfahrung persönlicher Grenzen und das Ausloten eigener Möglichkeiten. „Basis engagiert“ ist für Menschen jeden Alters geeignet, für schon Engagierte und solche, die es noch werden wollen; für diejenigen, die Ideen haben und Tipps zur Umsetzung brauchen, oder für Neugierige, die sich auf neue Erfahrungen und

Lebenswelten einlassen wollen. „Basis engagiert“ bietet sechs verschiedene Bausteine zu unterschiedlichen Themen an, die sich über das Jahr 2007 verteilen. Wer sich informieren will, ist am Donnerstag, 29. März 2007, um 20 Uhr bei der VHS Fellbach, Theodor-Heuss-Straße 18, Raum 03, an der richtigen Stelle. Jeder kann einfach vorbeikommen, ohne sich anmelden zu müssen. Das Seminar ist in einer Zusammenarbeit der VHS Unteres Remstal mit den Städten Waiblingen, Fellbach und Weinstadt sowie den Kommunen Kernen und Korb entstanden. Sie tragen den Großteil der Kosten, so dass für die Teilnehmer nur ein kleiner Unkostenbeitrag bleibt.

Fragen zum Seminar beantwortet Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 5001-260, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

Aus dem Notizbüchle

Mit Gesprächsfähigkeit und Sachkenntnis zum Debattensieger

Mara Kühnle, Schülerin am Waiblinger Salier-Gymnasium, hat beim Landeswettbewerb „Jugend debattiert 2007 in Baden-Württemberg“ den dritten Platz errungen. Bei einem spannenden rhetorischen Schlagabtausch am vergangenen Freitag, 16. März, im Plenarsaal des Landtags in Stuttgart überzeugten die jugendlichen Rednerinnen und Redner ihre interessierten Zuhörer mit treffenden Argumenten. Die beiden Sieger, der 14-jährige Julian Bianchetti von der Freihof-Realschule in Kirchheim/Teck und der 17-jährige Marcus Weiler vom Ostalb-Gymnasium in Bopfingen, hatten sich auf mehreren Ebenen gegen ihre Mitstreiter durchgesetzt und vertreten das Land Baden-Württemberg gemeinsam mit den Zweitplatzierten beim Bundesentscheid „Jugend debattiert“ im Juni in Berlin. Bundespräsident Horst Köhler, Schirmherr des Projekts, wird dann den überzeugtesten Rednern die Siegerkunden persönlich überreichen.

Im laufenden Schuljahr beteiligten sich etwa 9 000 Schüler von der Klasse 8 an am Landeswettbewerb, ein Projekt der Robert-Bosch-Stiftung und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie dem Südwestrundfunk mit dem Sender „DASDING“. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert-Bosch-Stiftung, lobte: „Kompetenz in der Sache und die Fähigkeit, dies überzeugend sprachlich auszudrücken, machen stark, in jeder Auseinandersetzung. Die Preisträger zeigen beides auf beeindruckend hohem Niveau.“ – Etwa 250 Gäste verfolgten im Plenarsaal des Landtages in Stuttgart faire und spannende Streitgespräche der acht jugendlichen Rednerinnen und Redner, die zum fünf-

ten Landesfinale angetreten waren. Kultusstabssekretär Georg Wacker überreichte die Siegerkunden; er bezeichnete den Wettbewerb als wegweisendes Projekt: „Debattieren stärkt die analytische Kompetenz, schult die Ausdrucksweise und fördert die Fähigkeit zum sicheren Auftreten.“

„Sollen in Baden-Württemberg Haupt- und Realschulen zu Mittelschulen zusammengeführt werden?“, lautete das Thema, über das die vier Finalisten der Klassen 8 bis 10 engagiert debattierten. „Sollen in parlamentarischen Fraktionen Jugendquoten eingeführt werden?“, lautete das Thema, zu dem die Oberstufenschüler ihr Pro und Contra gekonnt und engagiert einbrachten. Jugend debattiert will zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie ausbilden. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Gesellschaft. Durch das Trainieren von Rede und Gegenrede gewinnen die Jugendlichen Selbstbewusstsein.

Nähere Informationen sind im Internet verfügbar: www.jugend-debattiert.ggst.de.

Rhythmisch-musikalische Erziehung an Karolingerschule

Die BürgerINNENstiftung und der Ausländerrat Waiblingen haben es mit einer Spende ermöglicht, dass den beiden Eingangsklassen für die Dauer von etwa zwei Monaten zum ersten Male rhythmisch-musikalische Erziehung angeboten werden konnte. Rektorin Elenore Scherer wünscht sich eine solche Erziehung für alle Kinder in Eingangsklassen, denn immer mehr Schulanfängern fehle es an wichtigen Grundlagen für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Das Projekt, das schlussendlich der Sprachförderung zugute komme, laufe in Zusammenarbeit mit der Musikschule Unteres

Remstal und werde vom Förderverein Karolingerschule finanziell unterstützt.

Gemeinsames Musizieren, Singen, Tanzen und Spielen auf Orffschen Instrumenten sind ein wichtiger Teil des Schulalltags. Der Spracherwerb der Kinder wird dadurch unterstützt, ihr aktiver Wortschatz, das Sprachverständnis und der Sprachfluss werden verbessert. Dabei lernt das Kind, sich zu konzentrieren, und es braucht grob- sowie feinmotorische Fähigkeiten, um seine Spielumgebung zu gestalten. Petra Weller, Vorsitzende des Fördervereins, will sich auch im nächsten Schuljahr für eine Weiterführung des Projekts einsetzen und für dessen Finanzierung Sponsoren suchen, denn die Schülerinnen und Schüler erwürben mit seiner Hilfe auf spielerische Weise und mit viel Spaß jede Menge soziale Kompetenz.

Rotaryer spenden für Judoka

Mit einer Spendenaktion hat der Waiblinger Rotary Club, der im Dezember vergangenen Jahres gegründet worden war, dieser Tage von sich reden gemacht: 33 junge Judoka in der Diakonie Stetten haben die Rotaryer mit Sportbekleidung im Wert von 2 000 Euro ausgestattet. Die Sportler dankten es ihnen mit einem Schautraining in der Turnhalle im Stettener Schlosshof. „Wir hätten das Geld auch ganz allgemein der Diakonie Stetten spenden können“, berichtet Präsident Frieder A. Spieth – selbstloses Dienen ist das Motto des Rotary-Netzwerks, das weltweit mehr als 1,2 Millionen Mitglieder hat – „aber wir wollten ein konkretes Projekt mit jungen Menschen und Sport unterstützen“, erklärte er weiter. Die Judomannschaft der Diakonie zählt zu den fünf besten Deutschlands, ein sportlicher Erfolg, der der Trainerin Sabine Hammer zugute zu halten ist.

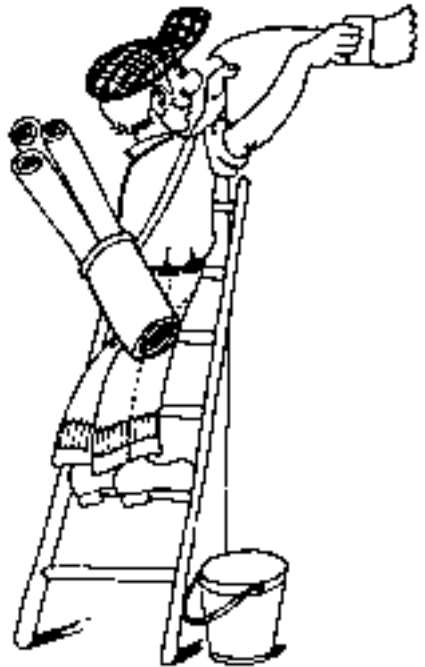


Bürgermeister aus Schmalkalden in Waiblingen

Das ist sicherlich ein langer, anstrengender, aber auch überaus informativer erster Kurzbesuch von Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski (Zweiter von links) und dessen beiden Begleitern, Hauptamtsleiter Werner Heukeroth und Ordnungsamtsleiter Volkmar Werner (links), am Freitag, 16., und Samstag, 17. März 2007, in Waiblingen gewesen. Nach einer kurzen Visite im Rathaus und im Bürgerbüro setzte Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts im Vordergrund) den Antrittsbesuch des erst im vergangenen Jahr gewählten Schmalkalder Bürgermeisters mit einer Informationsfahrt durch Waiblingen fort. Nach weiteren Stationen und einem Treffen mit dem gebürtigen Schmalkalder Professor Peter, der den Kontakt zwischen Waiblingen und Schmalkalden vor knapp 20 Jahren hergestellt hatte, ging's am Abend zur feierlichen Eröffnung der Begegnungsstätte „Forum Mitte“ im Seniorenzentrum Blumenstraße, wo Waiblingens Oberbürgermeister den Gästen den Nachwuchs-Modedesigner Jan Luckenbill (Dritter von rechts) und dessen Geschäftspartnerin Evangelia Malliara vorstellte, dessen Familie (Bildmitte: Vater Luckenbill), wie es der Zufall so wollte, Freunde aus Schmalkalden hat. Doch das Programm war damit noch nicht beendet, danach ging's noch zur Sitzung des Ortschaftsrats nach Bittenfeld. Auch am Samstag absolvierten die Gäste aus Thüringen noch ein abwechslungsreiches Programm, darunter zählte ein Besuch des Hochwachturms mit der Achim-von-Arnim-Stube

Foto: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Schule, Christofstraße 21. Gymnastikbekleidung und Getränk bitte mitbringen. Informationen unter ☎ 50 70 34.

Sa, 24. 3. VfL, Abteilung Handball. Mini-Handball-WM für die Grundschulen aus dem Kreis in der Rundsporthalle von 8 Uhr an. Katholisches Bildungswerk. Der Besinnungsspaziergang zum Frühling ist zwischen 10.30 Uhr und 12 Uhr geplant. Anmeldung unter ☎ 9 59 67 21. Nabu, Ortsgruppe. Abendspaziergang durch Felder und Streuobstwiesen, Treffen um 17 Uhr an der Bahnunterführung Schmidner Straße. FSV. Auf dem Sportplatz am Wasen stehen folgende Begegnungen auf dem Programm: Um 13.30 Uhr E 4 gegen den TSV Nellmersbach 2; um 14.45 Uhr E 5 gegen den TSV Schmiden 3. – Auf dem Sportplatz Am Oberen Ring stehen auf dem Plan: Um 13.30 Uhr D 1 gegen den TSV Schwaikheim 1; um 15 Uhr D 3 gegen den FC Vikt. Backnang; um 16.15 Uhr A 1 gegen den JSG Sulzbach/Oppenweiler. Evangelische Gemeindejugend Korber Höhe. „Kreativer Abenteuer-Samstag“ (KRAS) für Kinder und Jugendliche mit Bastel- und Werkangeboten, Singen und Geschichten im Evangelischen Jugendhaus (mit Imbiss oder selbst gekochtem Essen – von 13 Uhr bis 17 Uhr für Acht- bis Zwölfjährige; von 18 Uhr bis 22 Uhr für 13- bis 17-Jährige).

Do, 22. 3. FSV. Spiel gegen den SC Urbach um 18.15 Uhr am Oberen Ring. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff älterer Gemeindeglieder zum Thema „Homöopathie“ um 14 Uhr im Haus der Begegnung. – Sitzungen des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus und um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. BIG WN-Süd. Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Schnupper-Training“ für Showtänze im Gymnastiksaal der Comenius-Schule, Christofstraße 21, für Kinder von fünf Jahren an und Jugendliche. Kinder bis zehn Jahre kommen um 16.45 Uhr, die bis 14 Jahre von 18.15 Uhr an, alle älteren um 20 Uhr. Informationen unter ☎ 48 00 48.

Fr, 23. 3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Freitagstreff für Paare um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Städtisches Orchester. Hauptversammlung um 19.30 Uhr in der Staufer-Realschule. 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Schnupper-Tanztraining“ für Drei- bis Siebenjährige von 16.30 Uhr bis 19 Uhr in der Gymnastikhalle der Comenius-

mit Kindern vom Kindergarten „Bärenland“. – Basteltreff um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Schnupper-Training“ für Marschantz im Gymnastiksaal der Comenius-Schule, Christofstraße 21, für Kinder von fünf Jahren an und Jugendliche. Kinder bis zehn Jahre kommen um 16.45 Uhr, die bis 14 Jahre von 18.15 Uhr an, alle älteren von 20 Uhr an. Informationen unter ☎ 48 00 48. FSV. Pokalspiel D 2 auf dem Sportplatz Oberer Ring um 18 Uhr gegen den SV Remshalden 1.

Mi, 28. 3. BIG WN-Süd. „Lesen für Kinder“ zwischen 16 Uhr und 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachtmission der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. – Jugendeinfahrt um 17 Uhr. FSV. Pokalspiel C 1 auf dem Sportplatz Oberer Ring um 18.30 Uhr gegen den TSF Welzheim.

Do, 29. 3. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr und Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Schnupper-Training“ für Showtänze im Gymnastiksaal der Comenius-Schule, Christofstraße 21, für Kinder von fünf Jahren an und Jugendliche. Kinder bis zehn Jahre kommen um 16.45 Uhr, die bis 14 Jahre von 18.15 Uhr an, alle älteren von 20 Uhr an. Informationen unter ☎ 48 00 48. FSV. E–2-Spiel auf dem Sportplatz am Wasen um 18 Uhr gegen den TSV Haubersbronn.

Fr, 30. 3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Die „Woiblenger Ohrawusler“ laden Musiker und Nichtmusiker um 19 Uhr in die Aula der Sailer-Grund- und Hauptschule auf der Korber Höhe ein. Informationen unter E-Mail: streitenberger@online.de, ☎ 48 00 48. BIG WN-Süd. Nordic-Walking-Treff um 18 Uhr am Schüttelgrabenring bei der B 14-Unterführung. Katholisches Bildungswerk. Tagesfahrt mit dem Zug am 14. April 2007 zur Landesausstellung „Von den Göttern zu Gott“ mit dem ICE nach Bonn. Zum Angebot gehört auch ein Stadtrundgang und der Besuch des Beethovenhauses. Die Teilnahme beträgt 78 Euro, Anmeldungen werden unter E-Mail: bildungswerk@kadek.de, ☎ 9 59 67 21, Fax 9 59 67 24, bis zum 30. März entgegen genommen.

Sa, 31. 3. Camping-Club. „Aktion sicherer Caravan“ beim TÜV in Backnang von 8

Uhr an. BIG WN-Süd. Stadtteil-Putzete – Treffen um 10 Uhr am Danziger Platz.

So, 1. 4. Nabu, Ortsgruppe. „Welche Vögel sind schon da?“ – Spaziergang durch das Remstal, Treffen um 8 Uhr beim Reitverein Waiblingen. Landfrauenverein Hohenacker. Kaffee-Nachmittag im Bürgerhaus Hohenacker von 14 Uhr an mit Kuchen und Torten der Landfrauen. BIG WNSüd. Kaffee, Kuchen und österliche Bastelarbeiten im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, von 14 Uhr bis 17 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann diesen sonntags bis spätestens 10 Uhr unter ☎ 1 35 10 47 (Band) anfordern. *

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine 23. und 30. März; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 28. März und 4. April. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 27. März und nach den Osterferien am 17. April. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 28. März und 4. April. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 28. März und 4. April. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail: info@vfl-waiblingen.de. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittags; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waibling-

So, 25. 3. Städtisches Orchester. Jazzkonzert der Vertigo Big Band im Welfensaal des Bürgerzentrums um 19 Uhr mit Live-Melodien nach der CD „Basic Straight Ahead“ unter dem Motto „A Tribute to Count Basie“. Klassiker von Ella Fitzgerald und Frank Sinatra stehen außerdem auf dem Programm, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Karten beim Ticket-Service und bei den Orchester-Mitgliedern. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sonntagstreff der „S-Klasse“ um 13.15 Uhr zum Ausflug ins Daimler-Museum, Bad Cannstatt. – Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung. FSV. B 2-Spiel auf dem Sportplatz am Oberen Ring um 10.30 Uhr gegen den TSV Schombach.

Mo, 26. 3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren von Krummhardt nach Beutelsbach, Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen. BIG WN-Süd. Literaturcafé um 15.30 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. – „BIG-Treffen“ um 20 Uhr, Gäste willkommen.

Di, 27. 3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen der Aktiven Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Gemeindefest um 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax ☎ 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Mietzahlung, Räumungsklage, Räumungsschutz“ am Dienstag, 27. März, von 19.30 Uhr an. – „Hurtig-Route, die schönste Seereise der Welt“ am Dienstag, 27. März, von 20 Uhr an, Schillerschule Bittenfeld. – „Der Zauberer der richtigen Farben“ am Donnerstag, 29. März, von 18 Uhr an, Schillerschule Bittenfeld. – „Reinen Wein einschenken, Weinwelt im Wandel“ am Donnerstag, 29. März, von 19 Uhr an mit Führung durch die Sonderausstellung im Haus der Geschichte. – „Lösen aus dem Teufelskreis der Mobbingfälle“ am Donnerstag, 29. März, von 19.30 Uhr an. – „Nambibia II, ohne Wasser kein Leben“ am Donnerstag, 29. März, von 20 Uhr an im Bürgerhaus Hohenacker. – „Schwäbisch für Einsteiger“, Kurs mit Michael Gaedt am Sonntag, 1. April, von 11 Uhr an.

Frauzentrum „FraZ“, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, ☎ 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. Das Plenum trifft sich am Dienstag, 27. März, um 20 Uhr, dann gibt es die Möglichkeit, mitzureden, mitzudenken und mitzuentcheiden. – Am Dienstag, 3. April, lädt um 19 Uhr die Frauen-Geschichtswerkstatt ein. Die Teilnehmerinnen erforschen die Geschichte der Frauen Waiblingens intensiver und sind auf ergänzende Anregungen gespannt.

Freizeithaus Korber Höhe, Sailerstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. **Angebote für Kinder:** Am Freitag, 23. März, geht es zum Frühlungsspaziergang. Anmeldung dazu erforderlich. – „Sport, Sport, Sport“, ist das Motto am Dienstag, 27. März, zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr in der Sailer-Turnhalle, Sportsachen und Trinken nicht vergessen. – „Mädchenaktionstag“ am Freitag, 30. März, zwischen 14 Uhr und 18 Uhr, Verwöhnprogramm für Mädchen von zehn Jahren an. **Angebote für Senioren:** „Frühlingstestecke gestalten“ am Mittwoch, 28. März, um 14.30 Uhr, Unkostenbeitrag 2,50 Euro, Anmeldung erforderlich.

In eigener Sache: **Redaktions-Schluss gleich zweimal früher!** Wegen der Osterfeierzeit muss der Redaktionschluss für den „Staufer-Kurier“ aus produktionstechnischen Gründen zweimal geändert werden: Die Ausgabe 14 erscheint am Mittwoch, 4. April 2007, Abgabetermin für Mitteilungen ist schon am Montag, 2. April. Die Ausgabe 15 erscheint zwar regulär am Donnerstag, 12. April, aber auch für diesen „Staufer-Kurier“ sollten Sie Ihre Mitteilungen bis spätestens Gründonnerstag, 5. April, abgeben. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

jugendcafe@villa-roller.de **Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren am montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Mittwoch, 28. März, steht ein Film auf dem Programm. **Teenietreff** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am Donnerstag, 22. März, wird die Tischtennis-Rangliste aktualisiert, am Dienstag, 27. März, werden Waffen gebacken und am Donnerstag, 29. März, wird der Singstar ermittelt. **Mädchentreff** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 30. März, werden Blumentöpfe bepflanzt und bemalt. Neu: **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Live-Musik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein. **„Crazy Chicken Band-Contest Part IX“** am Freitag, 23. März, um 18.30 Uhr, jeweils von 20 Uhr an. Qualifiziert haben sich: „Hardboiled Sissy“ aus Asperg, „Joshua Parade“ aus Plüderhausen, „Karsten in Flames“ aus Waiblingen, sie werden am Freitag zu hören sein. Am Samstag treten „Black the sheep“ aus Fellbach, „Thirteen“ aus Waiblingen und „Teaching Kelly“ aus Weinstadt auf. Eintritt drei Euro. **Juze Beistein:** Teeclub für alle Zehn- bis 13-jährige montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: „Die ganze Welt ist ein Theater“, ein Stück gestalten aus den Erfahrungen des täglichen Lebens, mittwochs von 17 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von zwölf Jahren an. – „Frühling in der Kiste“, die kleinen Frühlingswunder erfassen am Sonntag, 25. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr für Kinder von vier Jahren an. – „Holzschnitt“, Herstellen eines Druckstockes am Samstag, 24., und am Sonntag, 25. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr bzw. zwischen 10 Uhr und 14 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. – Das „15. Waiblinger Bildhauer-Symposion“ ist in diesem Jahr auf dem Gelände des Kulturhauses Schwanen von 1. bis 5. April und befasst sich mit Stein und Bronze. Der Anmeldeschluss dazu ist Samstag, 24. März, zur Vorbereitung wird am Freitag, 23. März, um 19 Uhr eingeladen.

Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt“ ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt“ ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Es gelten folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 17.30 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: „Osterhasen-Backstube“ für Kinder von drei Jahren an und ihre Väter am Samstag, 24. März, von 9.30 Uhr an. – „Wege durch den Behördenschungel, Hilfe für junge Familien“ am Dienstag, 27. März, von 20 Uhr an. – „Innere Heilung durch Vergebung“ am Dienstag, 27. März, von 20 Uhr an. – „Ostern steht vor der Tür“ für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren am Dienstag, 27. März, von 15.30 Uhr an. – „Mobbing unter Kindern“ am Mittwoch, 28. März, von 20 Uhr an. – „Vom Parterre auf den Schnürboden, Sonderführung durch das Wilhelm-Theater“ am Freitag, 30. April, von 17 Uhr an, Treffpunkt Wilhelm-Theater, Bad Cannstatt. – „Selbstgemachte Pralinen“ am Freitag, 30. März, von 18.30 Uhr an. – „Harmonische Babymassage nach Bruno Walter“ für Babys von der vierten Woche an, mittwochs von 18. April an, Beginn jeweils 14.30 Uhr.

Schüleraustausch mit Mayenne Unterkünfte gesucht!

Für die beiden Erwachsenen, welche die französische Schülergruppe beim städtischen Schüleraustausch mit Mayenne begleiten, werden noch Unterkünfte gesucht. Die Schüler sind in der Zeit von 31. März bis 7. April 2007 in Waiblingen. Die Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus bietet Interessierte, sich rasch zu melden und zwar bei Claudia Signorello im Rathaus unter ☎ (07151) 5001-203. E-Mail: claudia.signorello@waiblingen.de.

Studentin sucht Bleibe Auch für eine 19-jährige Studentin aus Frankreich, die in der Zeit von 30. Juli bis 21. August bei der Waiblinger Stadtrand-Erholung mitarbeitet, sucht die Stadtverwaltung eine Unterkunft. Die junge Frau spricht sehr gut Deutsch und ist während ihres Aufenthalts tagsüber bei der Stadtrand-Erholung in Bittenfeld.

Praktikum für Studentin gesucht Eine 19-jährige Studentin aus der Partnerstadt Mayenne sucht von Juni bis August einen Auslands-Praktikumsplatz in Waiblingen. Die junge Französin spricht Deutsch und Englisch und verfügt über Kenntnisse in der Gebärdensprache. Zu den schon gesammelten Erfahrungen gehören die Organisation eines Musikfestivals, archäologische Ausgrabungen und die Mithilfe bei Dokumentationen. Außerdem hat sie Erfahrung im Umgang mit Kindern. Wer eine entsprechende Aufgabe für diesen Zeitraum anbieten kann, bitte bei Claudia Signorello im Rathaus unter ☎ (07151) 5001-203, E-Mail: claudia.signorello@waiblingen.de melden.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Die Ausstellung mit Zeichnungen von Karl Burgeff (1928 bis 2005) wird am Sonntag, 25. März, um 11.15 Uhr eröffnet. Die Werke können dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 11 Uhr und 17 Uhr bis 6. Mai besichtigt werden. In der Zeit von 6. bis 9. April ist die Ausstellung geschlossen. Die Ausstellung „Simon Dittrich“ wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. **Rathaus Waiblingen** – Kurze Straße 33. „Abgeschritten – zweiter Schritt“ – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Möglichkeiten zur Besichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papertheaters und andere Veranstaltungen wird das Museum jedoch geöffnet. **„Csávolyer Heimatstuben im Beisteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37. **Atelier Gali** – Kurze Straße 43. „Die Kunst am Fuß“ ist der Titel der Ausstellung, die am Freitag, 23. März, um 18 Uhr eröffnet wird. Feri Braun, Schuhmachermeister aus Freiburg, zeigt eine Mischung aus historischen, klassischen und eigenen Entwürfen für Damen und Herren. Die Werke sind bis Sonntag, 25. März, zu sehen, am Freitag von 18 Uhr bis 20 Uhr, am Samstag, von 11 Uhr bis 15 Uhr und am Sonntag zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr. **Rems-Murr-Kliniken** – Tagesklinik im Kreiskrankenhauses Waiblingen, Winnender Straße 27. Die Ausstellung „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen. **Robert Bosch GmbH** – Alte Bundesstraße 50. Ausstellung mit Werken von Maren Krings und Rose Wieland bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr. **„Schaufenster Bad Neustädte“** – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Konzerte

Jazzfabrik – Düsseldorf Straße 9-11 (auf dem Firmengelände von Schmalz & Schön). „Jazz is coming home“, wenn am Freitag, 30. März, um 19 Uhr das „Pete York Quintett“ nach Waiblingen kommt. Dieser Abend verspricht einen fulminanten Mix aus bestem Mainstream-Jazz und Bebop in der Besetzung Pete York, Martin Schrack, Bruce Adams, Alan Barnes und Jens Loh. Info und Tickets unter ☎ (0711) 57 56 70 oder www.jazzfabrik-online.de

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene:** „Don Quijote“ kommt am Samstag, 24. März, um 20 Uhr in einer Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache. Dazu wird ein spanisches Gericht serviert. – **Für Kinder:** „Der Frochkönig oder Der eiserne Heinrich“ steht am Sonntag, 25., und am Mittwoch, 28. März, jeweils um 15 Uhr auf dem Programm; Marionettentheater für Kinder von drei Jahren an. – „Kasper in Afrika“ heißt das Kasper-Abenteuer am Sonntag, 1. April, um 15 Uhr für Kinder von vier Jahren an. – „Kasper beim Zauberer“ am Mittwoch, 4. April, um 15 Uhr für Kinder von vier Jahren an.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 28. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 4. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 11. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 26. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 2. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Dienstag, 10. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 30. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 2. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71, E-Mail: roland_eisele@t-online.de. Am Mittwoch, 11. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volker-escher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montag von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 26. März, und am Montag, 2. April, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 19. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 2. 16., und 30. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. März: Gerta Haschka, Göhrumstraße 14, zum 80. Geburtstag. **Am Freitag, 23. März:** Elsa Pfeleiderer geb. Lindenmayer, Am Katzenbach 48, zum 92. Geburtstag. **Am Sonntag, 25. März:** Gisela Frischholz geb. Doering, Am Zipfelbach 5 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. **Am Montag, 26. März:** Franz Berger, Waldmühlweg 45, zum 95. Geburtstag, Karl Betsch, Friedrich-Schofer-Straße 60, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag, 27. März:** Frida Magenau geb. Heyde, Schellingstraße 8, zum 94. Geburtstag, Pauline Hopp geb. Bley, Heerstraße 5, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 28. März:** Otto Kauffmann, Silberstraße 56, zum 91. Geburtstag. Marie Sladek geb. Hopfinger, Am Katzenbach 50, zum 91. Geburtstag. Friedrich Rietter, Sommerhalde 7, zum 80. Geburtstag. Risto Sekerinski, Sailerstraße 26, zum 80. Geburtstag. *

Maria Brodka, Reinigungskraft im Kinderhaus im Sämann, begeht am Sonntag, 25. März, ihren 60. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allemeint:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungswerlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Ausstellung in der Galerie der Stadt Waiblingen – Eröffnung am 25. März

Zeichnungen von Karl Burgeff

Der aus Würzburg stammende, in Köln und der Eifel lebende Künstler Hans Karl Burgeff starb am 25. November 2005. Er galt als bekannter Bildhauer und Medailleur. Seine Zeichnungen sind bisher kaum rezipiert worden. Nur vereinzelt, so 1990 in der städtischen Galerie Peschkenhaus, wurde dieser Bereich seines Schaffens einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dr. Helmut Herbst, der Leiter der im Bau befindlichen Galerie Stihl Waiblingen, eröffnet am Sonntag, 25. März 2007, die Ausstellung um 11.15 Uhr in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“, Lange Straße 40. Die ursprünglich in dieser Zeit vorgesehene Ausstellung „Simon Dittrich“ wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

GALERIE Die Arbeiten, hauptsächlich aus Kohle, Pastellkreide und Bleistift, stellen von Ausnahmen abgesehen, eine Abgrenzung zu der Dreidimensionalität seiner plastischen Arbeiten dar. Zeichnungen sind die Grundlage allen künstlerischen Schaffens und deshalb ebenso bedeutend. Diese Ausstellung reiht sich mit dieser Thematik in den künftigen Schwerpunkt der Galerie Stihl Waiblingen ein.

In der Galerie werden „typische“ Themen Burgeffs zu sehen sein. So verschiedene Landschaftsdarstellungen bis hin zur Wiedergabe einzelner Pflanzen, Blumenstillleben, die bekannteren Stutzbäume, Rebstöcke und „Ährenwägen“, Burgeffs eigene Interpretationen gesellschaftlicher, ökologischer und politischer Themen. Unter den Waiblinger Blättern, die durch eine Schenkung der langjährigen Freundin des Künstlers Irmgard Lauscher

Koch in das Museum gelangten, befinden sich auch solche, welche die eigene zeichnerische Tätigkeit festhielten. Ferner sind auch die so genannten „Traumenszenen“ sowie Szenarien der griechischen und römischen Mythologie vertreten.

Zwei der wenigen Anknüpfungen an plastische Arbeiten befinden sich ebenfalls in der Sammlung. Zum einen zwei Zeichnungen der „rollenden Ceres“, die Burgeff 1983 als Bronzeplastik erschaffen hatte und sich an der Autobahnraststätte in Peppenhoven befindet. Zum anderen eine Darstellung des immer wieder unter anderen Zeichnungen auftauchenden „Dreiergesprächs“, das der Künstler 2004 plastisch aus Ton geformt hatte.

Die Ausstellung ist bis zum 6. Mai 2007 dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen. An den Osterfeiertagen, also von 6. bis 9. April, ist sie geschlossen. Der Eintritt ist frei.

Museum der Stadt Waiblingen

„Fleißige Handwerker und pfiffige Schwaben“

Das „Montagsmärchen“ mit der in Waiblingen schon bekannten Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 2. April 2007, um 15 Uhr im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt.

An jedem ersten Montag im Monat gibt es bis Juni in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pfiffigen Schwaben“. Die weiteren Termine: 7. Mai und 4. Juni. Die Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ (07151) 1 8037, E-Mail hans.schultheiss@waiblingen.de.

Im Kommunalen Kino

„Das Buch Daniel“

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 4. April 2007, um 19.30 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Das Buch Daniel“ in Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst vom Haus der Diakonie. In dem Drama von 2005 handelt es sich um Daniel, eigentlich ein Patient der Psychiatrie, der zugleich das Studienobjekt seiner Ärztin und deren wissenschaftlicher Arbeit wird. Zu Studienzwecken zieht die Medizinerin Nicole Weissberg mit Daniel zusammen und gerät zunehmend in den Sog Daniels faszinierender Weltsicht... Der Regisseur Bernhard Koch und eine Mitarbeiterin der Diakonie werden anwesend sein, um Fragen zu beantworten. – Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Papiertheater-Festival vom 30. März bis zum 1. April 2007

Kleines Theater – großes Jubiläum

Waiblingen führt seine Tradition fort, wenn von Freitag, 30. März, bis Sonntag, 1. April 2007, zum fünften „internationalen Papiertheater-Festival“ eingeladen wird. Seit nun schon zehn Jahren nämlich gastieren die Meister des Miniatur-Theaters in der Stadt, um von Mal zu Mal mehr begeisterte Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Der Anfang dieser Kunst bildete das Schreibersche Papiertheater, das um 1900 produziert wurde. Alle zwei bis drei Jahre treffen sich die Veteranen hier, um sich auszutauschen und ihre Stücke zu präsentieren.

Dr. Kurt Pflüger, der von 1910 bis 1994 lebte, entdeckte diese Theaterform für sich und war besonders von deren Bezug zur Erwachsenenbühne begeistert. 1986 veröffentlichte er gemeinsam mit Dr. Helmut Herbst, dem Leiter der Abteilung Galerie, ein grundlegendes Werk, „Schreibers Kindertheater“ im Verlag Renate Raacke, Pinneberg. Pflüger, der gebürtige Hannoveraner, studierte in Heidelberg Ägyptologie, bevor er nach 1933 in Zürich promovierte und anschließend nach London emigrierte, wo er bei der BBC arbeitete. So international sich der Werdegang des Papiertheater-Spezialisten liest, so international sind auch die Gäste, die während des Jubiläum-Festivals die Bühnen beleben.

Am Freitag, 30. März, wird das Festival um 19 Uhr eröffnet, alle Bühnen werden dabei vorgestellt, bevor um 20 Uhr „Wilhelm Tell“ aus England mit dem Robert Poulter's New Model Theatre auf dem Programm steht. Der Samstag, 31. März, beginnt um 10 Uhr mit der Sammlerbörse, um 15 Uhr lädt Römers Papiertheater aus Wildeshausen zur „Odyssee – frei



„Pole Poppenspüler“ ist für 17 Uhr geplant, gezeigt von Bodes Koffertheater und Jens und Pauline Schröder aus Bremen. Das Burgtheater überzeugt zum Abschluss von 19 Uhr an mit dem „Käthchen von Heilbronn“ und Peter Schauer-Lüke, Köln/Solingen.

Sämtliche Veranstaltungen sind im Kameralamt-Keller, Lange Straße 40, zu sehen. Karten gibt es im Museum der Stadt, unter ☎ 1 803 7, Fax 5 83 45 sowie an der Tageskasse des Kameralamts-Kellers und unter E-Mail museum@waiblingen.de.

Michaelskirchen-Gemeinde

„Hear the gospel“

Der „GoVocal Gospelchor“ und „Voices“ Gospelchor Waiblingen veranstalten am Sonntag, 25. März 2007, um 19 Uhr ein gemeinsames Konzert in der Waiblinger Michaelskirche. Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Gospelarrangements wie „Good news“, „Shackles“, „Climb every mountain“, „I love to praise him“ und viele mehr. Stephan Lenz (piano), Colin Cramer (sax), Markus Kort (bass) und Stephan Boger (drums) bringen die instrumentale Untermauerung, die Leitung haben Susanne Schemp und Immanuel Rößler.

Der „Go Vocal Gospelchor“ gehört zu den Ensembles der Schule für Poppesang Go Vocal, die Susanne Schemp, Ilona Nowak und Petra Straue 1999 gegründet haben und die mittlerweile eine der größten und bekanntesten Pop-Gesangsschulen Deutschlands ist. Profis und Amateure, Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters genießen das vielfältige Angebot und die entspannte Lernatmosphäre bei Go Vocal. Susanne Schemp studierte an der Musikhochschule Stuttgart. Sie ist freiberufliche Sängerin, Arrangeurin und Dirigentin und arbeitete von 1985 bis 2001 mit dem Gesangstrio „HONEY PIE“ sowie als Solistin (Jazz und Gospel). Ihr 2003 gegründetes a-capella-Quartett „Salt Peanuts“ wurde für seine Eigenkompositionen schon mehrfach preisgekrönt. Der Gospelchor „Voices“ wurde 2002 von Bezirkskantor Immanuel Rößler als Projektchor ins Leben gerufen. Seit Frühjahr 2006 hat sich der Chor als ständiger Chor unter dem Namen „Voices“ Gospelchor Waiblingen etabliert und trifft sich einmal monatlich zur Probe.

Der Eintritt zum Gospelkonzert ist frei, die Tiefgarage Landratsamt ist geöffnet.

In der Bittenfelder Ulrichskirche

Schwarzer Gospel pur



Vera Love singt am Sonntag, 1. April 2007, in der Konzertreihe „Auszeit“ der Evangelischen Kirchengemeinde Bittenfeld von 18 Uhr an in der Ulrichskirche in Bittenfeld „schwarzen Gospel pur“. Loves Konzerte sind geprägt durch ihre unbändige Dynamik, ihren tiefen Glauben und ihre mitreißende Ausdruckskraft. Vera Love – ihre Wiege stand in Aurora, North Carolina, USA – ist wahrscheinlich eine der letzten Interpretinnen des Gospels der „alten Schule“ und sie legt bei ihren Konzerten größten Wert auf diese Feststellung. Die Gospelmusik, die sie seit ihrer Kindheit prägte, führte sie mit vielen internationalen Musikgrößen zusammen, mit welchen sie teilweise gemeinsam auftrat. Darunter waren Ray Charles, Lou Rawls, Louis Armstrong und einmal auch Mahalia Jackson.

Vera Love lässt sich, wie auch Mahalia Jackson, von einem Pianisten begleiten. Seit Beginn ihrer Tournee ist der Österreicher Harald Rutar ihr musikalischer Begleiter. Rutar perfekte Improvisationskunst und virtuosos Können am E-Piano prägt die Konzerte entscheidend mit. Inzwischen sind die Beiden eine „Institution“, welche jeder Altersgruppe unter den Konzertbesuchern garantiert mitreißenden schwarzen Gospel bietet. Karten gibt es im Pfarramt, ☎ (07146) 5835, oder an der Abendkasse. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mehr Ostern für Kinder

Kinder, die mehr über Ostern wissen wollen, können beim Geschichten-Telefon der Landeskirchlichen Gemeinschaft anrufen: Unter ☎ 55 44 0 erfahren Mädchen und Buben jede Woche in drei Minuten einen Teil der biblischen Ostergeschichte. Start ist am Sonntag, 25. März 2007, mit dem „Verrat an Jesus“, es folgt von 1. April an „Jesu Kreuzigung“, an Ostersonntag steht „Das erste Osterfest“ im Mittelpunkt und von 15. April an geht es um die „Emmausjünger“. Eltern können sich zuvor unter ☎ 96 50 965 informieren.

Marketing- und Tourismus GmbH

Auf literarischen Spuren wandeln

Außer den klassischen Stadtführungen durch Waiblingen und die abendlichen Nachtwächterführungen bietet die Marketing- und Tourismus GmbH im Jahr 2007 eine neue Variante: „Auf literarischen Spuren durch Waiblingen“ ist ein etwa zweistündiger Spaziergang, der im 16. Jahrhundert beginnt und zuerst zu einer Inschrift an der Michaelskirche führt. Christiane Pesthy erzählt aus dem wechselvollen Leben des Lateinlehrers Jacob Frischlin, dem Bruder des berühmten Dichters Nikodemus Frischlin. Unterwegs erfahren die Spaziergänger, wer Theodor Storm bei den schwäbischen Passagen seiner Novelle „Es waren zwei Königskinder“ geholfen hat. Wie diese Texte „echt schwäbisch“ klingen, präsentiert das „Waiblinger Theaterle Höhsenspektakel“, mit dem Christiane Pesthy die Führung gemeinsam konzipiert hat.

Am Hochwachturm kommt man mit Achim v. Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ zur Epoche der Romantik in Waiblingen. Beim anschließenden Bummel durch die Altstadtgassen werden Episoden aus dem nächtlichen Waiblingen von Theo-

dor Storm zu hören sein. Und am Marktplatz lernen die Teilnehmer den Dichter und Amtsrichter Karl Mayer kennen, der hier von 1824 bis 1843 wohnte. Sein Haus war ein beliebter Treffpunkt für Dichter wie Eduard Mörike, Nikolaus Lenau und Justinus Kerner. In der Kurzen Straße wird schließlich an den Lyriker Helmut Mader, der von 1948 bis 1974 in Waiblingen lebte, erinnert. Treffpunkt ist die Touristinformation in der Langen Straße. Die Stadtführung endet am Marktplatz.

Geplant sind noch drei Spaziergänge und zwar am 20. Mai, am 29. Juli und am 30. September, jeweils um 15 Uhr. Karten für die Teilnahme am Spaziergang gibt es für 6,50 Euro im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45, sie können aber auch direkt vor der Veranstaltung bei der Stadtführerin erworben werden.

Touristinfo halbe Stunde länger offen

In der Touristinformation können montags bis samstags schon von 9 Uhr an statt von 9.30 Uhr an außer einem reichhaltigen Angebot an Informationsbroschüren auch Eintrittskarten erworben werden. Samstags wurde die Öffnungszeit verkürzt, die Touristinformation ist in Zukunft noch bis 13 Uhr und nicht mehr bis 14 Uhr geöffnet.

25 Jahre Musikschule Unteres Remstal

Festakt und Konzert zum Jubiläum

Die Musikschule Unteres Remstal begeht ihr 25-jähriges Bestehen. Festakt zum Jubiläum ist am Samstag, 24. März 2007, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Im Anschluss daran, um 18.30 Uhr, bekommen die Besucher im Ghibellinensaal einen eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der Musikschule beim großen Festkonzert, bei der sich ein bunter Querschnitt der unterrichteten Instrumente sowie die Ballettabteilung präsentieren.

Beim anschließenden Festkonzert sind alle für die Musikschule Unteres Remstal charakteristischen Klangkörper zu hören. Ergänzt wird das Programm durch einen Ballett- und Gesangbeitrag. Der Vorsitzende des Fördervereins, H. Weith, stellt die erste Musikschul-CD vor, bevor das „Sinfonic Rock Orchestra“ den Schlussakkord anstimmt. – Acht Lehrerinnen und Lehrer, die seit einem Vierteljahrhundert an der Schule unterrichten, erhalten ein Präsent. – Der Eintritt zu diesem Jubiläumsabend ist frei.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Erweiterter Klassiker: „s Melchinger-Brevier“

In der Reihe „Heimat ist, wenn...“ lesen Bernhard Hurm und Uwe Zeller vom Theater Lindenhof am Freitag, 23. März, um 20 Uhr aus dem neuen „Melchinger-Brevier“. Dabei handelt es sich um die Sammlung, die jeder Schwabe haben muss, denn dort werden Kenntnisse vom „Schwäbischen Buddhismus“ bis zu Mörike vermittelt. Karten für 6 Euro im Vorverkauf.

Literatur zur Kaffeezeit

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Maria-Magdalena Clajus am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr im Treff im Marktdreieck (Untergeschoss) aus den Werken Martin Walsers, aus

„Klezmates“: Premiere in der Region



Jetzt macht Waiblingen einmal mehr Schlagzeilen auf kultureller Ebene, diesmal im Bereich der akustischen Künste. Zu hören gibt es am Donnerstag, 22. März 2007, um 20 Uhr „Klezmates“ in einer Premiere für die gesamte Region. „Klezmer“ ist der Begriff für die Musik, die historisch weit verzweigt im jüdischen und balkanischen Wurzeln und welche die fünf jungen Musiker „Klezmates“ für sich entdeckt haben. Die fünf Künstler aus Polen pflegen diese Richtung mit eigenen Ideen aus Jazz, Pop und Klassik und kreieren dadurch ihren ureigenen Stil. Karten im Vorverkauf für 11 Euro, ermäßigt 10 Euro, auch in der Touristinformation, Lange Straße; Abendkasse 13 Euro und Reservierungen, s. u. .

Primetime-Schwof

Zum „Schwof im Schwanen“ laden „Fun & Dance“ am Freitag, 23. März, von 20 Uhr an ein. Voraussetzung: Ausweis mitbringen! Und dann hängt alles nur davon ab, wann Ihr tatsächlich geboren seid: Bis 16 Jahre alte Menschen dürfen bis 22 Uhr bleiben, bis 18 Jahre alte Menschen bis Mitternacht und jene bis 98 Jahre, so lange die Füße tragen. Und diese ha-

ben es nicht einfach, denn getanzt wird auf zwei Floors. In der Luna-Bar legen zwei Gast-DJs auf, im Schwanensaal geben Leif und Konstantin ihr Bestes. Von Black-Music, Hip-Hop, Sound der 80er und 90er – es ist fast alles dabei. Um 21.30 Uhr läutet es zur ultimativen Hip-Hop-Breakdance-Show. Eintritt: drei Euro. Jetzt schon vormerken: Von 17. April an gibt es neue Swing-/Lindy-Hop-Kurse im Schwanen, Anmeldung unter ☎ 5 38 48 oder E-Mail: info@tanzschule-waiblingen.de.

Und es geht weiter: Oldie-Schwof

Am Samstag, 24. März, lädt DJ Andy alle ein, die um 21.30 Uhr noch nicht zu müde sind, übers Parkett zu huschen. Der Altmeister der musikalischen Osteopathie bittet seit sechs Jahren zum Tanz, eine Tradition, die ungebrochen bleiben sollte. Eintritt: drei Euro.

Hans Hermann Thielke – Jetzt rede ich

Schön, wenn ein Lebensraum in Erfüllung geht! Hans Hermann Thielke hatte das Glück, Hobby und Arbeit miteinander verbinden zu können, nachdem er bei der Post angestellt wurde. Am Freitag, 30. März, lässt er sein Publikum um 20 Uhr an diesem Glück teilhaben, Einlass 19 Uhr. Postwertzeichen, Zustellungsvermerke und Nachsendeanträge sind seine Welt, gar seine Leidenschaft mehr als 25 Jahre. Doch die Rationalisierungspläne des Unternehmens machen einen Strich durch das Dasein des Hans Hermann T.. Sein Leben hat er der Post gewidmet und jetzt will er es zurück. Das Comedy-Genie, das von zahlreichen TV-Auftritten u. a. aus „RTL Samstag Nacht“, „Roglers Freiheit“, „Harald Schmidt“

oder „Wetten dass...“ bekannt ist, ist nun auch in Waiblingen. Karten zu 16 Euro im Vorverkauf, in der Tourist-Info, ☎ 5001-1 55, zu 17 Euro an der Abendkasse und bei Reservierungen, ermäßigt 13 Euro.

Tanzlounge lädt ein

Die Newcomer Sibold und Müller heizen am Freitag, 30. März, um 21.30 Uhr in der Tanzlounge ein. Mit den 80ern, den 90ern und mit House bringen die beiden ihr Publikum in Wallung und mit frischer Musik bedienen sie alle Altersgruppen, ohne sich auf einen Stil zu beschränken. Eintritt frei.

... Vertigo Final

„Vertigo Final“ ist die blaue Stunde vom Triumph des Scheiterns, ist lauschen und sich berühren lassen, ist Verzweiflung und Zuversicht in einem. Und ist am Samstag, 31. März, um 20.30 Uhr vor allem eins: Tango mit Lou Marosa, Franco Ferrero, Renate Fischeher und Christian Riedmüller. Sie zelebrieren ihr großes Spektrum und spinnen einen gemeinsamen Faden durch das Programm, das die schwarzafrikanischen Wurzeln von Blues und Tango erkennen lässt. Überraschend verschmelzen Gospel und europäische Liedkunst, die karge Transparenz einer Brecht-Ballade mit dem Karminrot surrealer Milonga-Poesie. Karten im Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse und mit Reservierung 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

